

Ä10

Antrag

KjG Bundeskonferenz 2022

Antragsteller*innen: Vroni Seidel (MuF)

Titel: Ä10 zu A6NEU3: Vielfältige Gottesbilder

Antragstext

Von Zeile 1 bis 12:

Wie wir von Gott*? sprechen, prägt auch, wie wir von Menschen denken. Wir machen die Erfahrung, dass kirchliches Sprechen von Gott*? junge Menschen nicht mehr als plausibel und relevant für ihr Leben erreicht. Einseitig männlich-patriarchale, weiße Gottes*bilder erschweren Menschen den Zugang zu Gott*?, die sich selbst in diesen Vorstellungen nicht als Ebenbild Gottes* erkennen können.

In den biblischen Schriften finden sich neben männlichen und weiblichen Zügen Gottes*? auch Anknüpfungspunkte für vielfältigere Gottes*?vorstellungen, von denen aus sich auch ungeschlechtliche, überpersonale und unanschauliche Gottes*?reden entwickeln lassen.

Als KjG stellen wir uns der Herausforderung, jungen Menschen Zugänge zu vielfältigen Gottes*?bildern und damit zum Glauben überhaupt zu erschließen.

Von Zeile 14 bis 16:

im täglichen Leben aber immer wieder verloren. Wir wollen durch die Verwendung von Gott*? den offenen Diskurs über die Vielfältigkeit anstoßen, uns die Vielfältigkeit vor Augen führen und mit veralteten Bildern aufbrechen.

Von Zeile 21 bis 24:

Deshalb möchten wir in der KjG darauf achten, in Texten, Gebeten, Impulsen, Vorlagen, aber auch bei Gottes*?diensten, Veranstaltungen und bei anderen Gelegenheiten, wo wir über unseren Glauben sprechen, vielfältigen Gottes*bildern Raum zu geben und vielfältige Formen der Gottes*?(an)rede zu wählen.

Von Zeile 27 bis 29:

was wir in Bibel und Tradition als Offenbarung glauben. Als KjG wollen wir deshalb mit der Schreibweise „Gott*?“ darauf aufmerksam machen, dass Gott* sich nicht für sexistische/patriarchale Positionen in Dienst nehmen lässt.

Von Zeile 31 bis 33:

KjG auf Bundesebene. Als Pronomen für Gott* nutzen wir künftig „er*sie“. In Relativsätzen über Gott*? verwenden wir statt „der“, „der*die“. In Beschreibungen von Gott*, wie bspw. „Gott als Schöpfer“ nutzen wir die mit „*“ gegenderte